Erlinghagen

Schlagwörter: Weiler, Teich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Marienheide
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf Erlinghagen (2008)
Fotograf/Urheber: Giesen, Ulla Anne



Ersterwähnung 1468 als „Yrlinckhagen“. Erlinghagen war 1832 ein Weiler in Hanglage zum Tal der Leppe hin. Das historische Gartenland schloss sich im Norden, Osten, Süden und Westen des Ortes an. Des Weiteren war Erlinghagen umgeben von Acker- und Grünland. Zur Ortslage gehörte ein Teich im südlichen Ortsteil.

Heute ist Erlinghagen ein Dorf, das sich vor allem in südlicher und westlicher Richtung in den 1950er bis 1970er Jahren baulich erweitert hat (Richtung Untererlinghagen). Die Bausubstanz ist stark überprägt von Modernisierungen, Anbauten und Neubauten des 20. Jarhhunderts, historische Bausubstanz (Fachwerkgebäude) und ein alter Baumbestand sind im Bereich des historischen Ortskerne am Gimbachweg noch vorhanden und erkennbar. Der historische Teich bestand laut Topographischer Karte bis zum Zeitraum 1990-1999 und musste der baulichen Verdichtung des Ortes weichen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2013)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Erlinghagen

Schlagwörter: Weiler, Teich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1468

Koordinate WGS84: 51° 03 21,88 N: 7° 28 52,21 O / 51,05608°N: 7,48117°O

Koordinate UTM: 32.393.555,45 m: 5.657.158,33 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.603.890,13 m: 5.658.929,66 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Erlinghagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080710-0043 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**